

Verkehrsunfälle - Unfallkommission

Die Bekämpfung der Verkehrsunfälle setzt eine möglichst genaue Kenntnis aller mitwirkenden Ursachen voraus. Für allgemeine Maßnahmen sind die Unfallstatistiken unentbehrlich. Diese bedürfen aber der Ergänzung durch die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfällen, weil nur so die Verwaltungsbehörden Unterlagen für die Behebung örtlicher Gefahrenquellen erhalten. Diese Erhebungen dienen vor allem dem Ziel, zu ermitteln, wo sich die Unfälle häufen, worauf diese gerade dort zurückzuführen sind und welche Maßnahmen als angezeigt erscheinen, um erkannte Unfallquellen zu beseitigen.

Um die Verkehrssicherheit durch das Erkennen und Beseitigen von Verkehrsunfallursachen zu verbessern, wurden in allen Landkreisen Unfallkommissionen eingerichtet. Sie analysieren erkannte Unfallhäufungen und schlagen Maßnahmen zu deren Beseitigung vor.

Wer ist in dieser Unfallkommission?

Die Unfallkommission setzt sich aus Vertretern der Straßenverkehrsbehörden, der Straßenbaubehörden und der Polizei zusammen. Im Landkreis Dillingen sind dies:

- Gerhard Schappin, Staatliches Bauamt Krumbach
- Roman Bauer, Leiter des Tiefbauamtes im Landratsamt Dillingen (für die Kreisstraßen)
- Gerhard Bißwanger, Verkehrssachbearbeiter bei der Polizeiinspektion Dillingen
- Alfred Saur, Leiter des Ordnungsamtes der Großen Kreisstadt Dillingen a.d. Donau
- Jörg Altmann, Fachbereichsleiter Verkehrswesen im Landratsamt Dillingen

Wie arbeitet die Unfallkommission?

Grundlage für die Arbeit der Kommission sind die ein- und dreijährigen Unfalluntersuchungen der Zentralen Unfallauswertung im Straßenbau in Bayern bei der Autobahndirektion Südbayern. Insbesondere die Mehrjahresbetrachtungen lassen Unfallhäufungen mit schweren Personenschäden besser erkennen.